

Photographisches Journal

Jeden Monat erscheinen 2 Nummern von 1 Bogen zu 8 Seiten.

Zwölf Nummern bilden einen Band, dem ein Umschlag sammt Inhaltsverzeichnis gratis zugegeben wird.

Alle Zusendungen an die Redaction zu Prag werden auf dem Wege der Post franco erbeten.



Man pränumerirt durch alle Buchhandlungen, Zeitungsexpeditionen und Postämter; oder franco bei der Redaction zu Prag

Abonnementspreis:
für 12 Monate (24 N^o.) 5½ Thlr.
für 6 Monate (12 N^o.) 2½ Thlr.
für 3 Monate (6 N^o.) 1½ Thlr.

MAGAZIN

practischer Erfahrungen, Fortschritte, Notizen und Neuigkeiten aus dem Gebiete der Photographie für Photographen, Maler, Zeichner und Freunde dieser Kunst.

Herausgeber und Redacteur: WILH. HORN, Photograph, Maler u. Techniker in Prag.

INHALT.

Mittheilungen.

Paris. Photographische Gesellschaft, Sitzung am 19. Dec. 1856.
Norwich. Phot. Gesellschaft, Sitzung am 2. Jan. 1857.

Das praktische Atelier.

Collodion.

Bemerkung über das trockene Collodion. Von Robiquet et Duboscq.

Bemerkung über das trockene Collodion. Von Desprats.
" " " " Von Bekingham.

Verschiedenes.

Verschiedenheit der Wirkung des Lichtes und der Wärme auf die Chlor- und Jodsilberverbindungen. Von Zantedeschi und Borlinetto. (Schluss.)

Ueber Darstellung der Pyrogallussäure. Von Prof. J. v. Liebig.

Notizblatt.

Verfahren von L. Scherer.
Ausstellung zu Breslau, preuss. Schlesien.

Mittheilungen.

Französische photographische Gesellschaft.

Sitzung vom 19. Dezember 1856.

Romberg, der von dem Verein für Künste und Gewerbe zu Brüssel beauftragt ist, der französischen photo-

graphischen Gesellschaft die Belohnungen zu übergeben, die ihr in Folge der belgischen Ausstellung zu Theil wurden, entledigt sich seiner Mission und hält eine kurze Rede, der wir folgende Stelle entnehmen:

„Es wäre Seiner Königlichen Hoheit, dem Prinzen von Brabant, der die feierliche Ceremonie der Preisvertheilung präsidirte, sehr angenehm gewesen, einige der Mitglieder der französischen photographischen Gesellschaft dabei zu sehen, um ihnen persönlich die Glückwünsche für die Erfolge darbringen zu können, welche diese Gesellschaft errungen hat.“

Der Präsident dankt Romberg für das Interesse, das er im Namen der belgischen Jury und des Prinzen, der berufen ist, eines Tages über Belgien zu regieren, für die Gesellschaft hegt.

Mailand offerirt der Gesellschaft zwölf Bilder auf Glas, die zur Ausstellung bestimmt sind und Ch. Nègre zwei seiner heliographischen Gravüren.

Dufresne reklamirt gegen Nègre die Priorität der Verfahrensarten der Damascirung. Nègre antwortet, dass die Verfahrensarten von Dufresne hinsichtlich der Mittel und der Resultate von den seinigen sehr verschieden sind.

Durieu zeigt den Tod von John Creene, fremdes Gesellschaftsglied, an, der in Egypten, Algier, etc. sehr interessante Reisen gemacht hat, und eine grosse Anzahl